

DEUTSCHER MENSCHENRECHTS FILMPREIS

KURZFILMROLLE WEITSICHT ERLANGEN Internationale Wochen gegen Rassismus

Kurzfilme vom deutschen Menschenrechtspreis 2016, Auswahl von ca 70 min.

Für den Menschenrechtspreis 2016 waren 385 Produktionen eingereicht worden, die sich mit einer enormen Bandbreite menschenrechtlich relevanter Themen befassen. Dabei nahm der Themenbereich von Vertreibung/Flucht und Ankommen in Europa/Deutschland bzw. Integration von Geflüchteten' erwartungsgemäß eine zentrale Position ein. Darüber hinaus hatten sich die Filmemacher*innen nahezu allen aktuellen Fragen gestellt: von Einschränkungen der Meinungs- und Pressefreiheit über Zwangsarbeit und Lohnsklaverei bis zu Menschenhandel, Verschwindenlassen oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Bürgerkriegsgebieten. Neben der Dokumentation von Kommentierung von Menschenrechtsverletzungen wurden aber auch ermutigende Beispiele von Menschenrechtsaktivist*innen und Beispiele gelingenden Menschenrechtsschutzes dargestellt. „Ein starker Wettbewerbsjahrgang, (...) der sich vor allem durch eine sehr deutliche Haltung und Positionierung dieser Regisseur*innen in den gesellschaftlichen Diskursen auszeichnet“, so Marko Junghänel, Gesamtkoordinator des Wettbewerbs. /// SO 05.03.2017 - 18:00 EINTRITT FREI (SPENDENBASIS)



WELCOME TO NORWAY WEITSICHT ERLANGEN Int. Wochen gegen Rassismus

Dokumentarfilm, USA 2015, 99 min., Regie: Shaun Monson

Eine charmante, schwarzhumorige Komödie mit Schnee und Tiefgang: Es geht um einen verkrachten Hotelier, der sich durch die Unterbringung von Flüchtlingen sanieren will. Rune Denstad Langlo ist eine erfreulich ironische und dennoch liebenswerte Geschichte gelungen, die zeigt, wie aus einem Rassisten ein mitfühlender Mensch wird. Die Geschichte ist vollgepackt mit originellen Einfällen und kleinen Nebenstorys – ein unterhaltsamer Film, der mit einem frostigen Willkommen beginnt und in Herzlichkeit endet. „Zum Thema Flüchtlinge wird vieles an- und ausgesprochen, was sich problemlos auch auf Deutschland übertragen lässt, manches davon hat mit Vorurteilen und Klischees zu tun und wird dann schon mal satirisch überhöht oder ad absurdum geführt. Zwischendurch wird der Film bei aller Turbulenz auch mal nachdenklich und gelegentlich sogar anrührend. Vor allem aber beeindruckt er durch sein augenzwinkerndes Verständnis für sämtliche Mitmenschen, und das macht ihn einfach sympathisch.“ (Gaby Sikorski, programmkino.de. Anschließend: Diskussion mit Vertretern von Weitsicht Erlangen. Präsentiert im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus der Stadt Erlangen. /// DO 16.03. - 20:00 EINTRITT FREI (SPENDENBASIS)

BELOW HER MOUTH QUEERFILMNACHT

Kanada 2016, 92 Min., OmU, Regie: April Mullen, mit: Natalie Krill, Erika Linder, Sebastian Pigott, Mayko Nguyen, Tommie-Amber Pirie, Melanie Leishman, Andrea Stefancikova u.a.

In Jasmies Leben läuft alles nach Plan: Sie hat einen Traumjob, einen schicken Sportwagen und einen attraktiven Verlobten. Bis sie eines Nachts bei einer Kneipentour mit ihrer besten Freundin die selbstbewusste Dallas kennenlernt und von ihr elegant aber sehr offensiv angemacht wird. Jasmine widersteht zunächst der fremden Versuchung. Aber ab jenem Moment bekommt sie diese Frau einfach nicht mehr aus ihrem Kopf und beginnt mit ihr nur wenige Tage später eine hemmungslose Affäre. Ihr hübsch eingerichtetes heterosexuelles Leben gerät immer mehr aus der Bahn - vor allem als Jasmine feststellt, dass Dallas mehr für sie ist als nur eine sexuelle Eskapade.

In seiner stürmischen Sinnlichkeit und erotischen Bildsprache erinnert „Below Her Mouth“ an den Cannes-Gewinner „Blau ist eine warme Farbe“ und die Erfolgsserie „The L Word“.

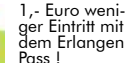
In Kooperation mit der queer AG der FAU & Queerdenker /// DI 21.3.-20:00



MÄRZ /// 2017

MI 1.3.	20:00	OSCAR SHORT FILMS: LIVE ACTION	127 MIN.
DO 2.3.	18:30	PLÖTZLICH PAPA / DEMAIN TOUT COMMENCE (OMU)	118 MIN.
FR 3.3.	18:00 20:30	PLÖTZLICH PAPA / DEMAIN TOUT COMMENCE (OMU) DOWN BY LAW (OMU) - KULTKINO	103 MIN.
SA 4.3.	18:00 20:00	DOWN BY LAW (OMU) - KULTKINO PLÖTZLICH PAPA / DEMAIN TOUT COMMENCE (OMU)	
SO 5.3.	18:00 20:30	MENSCHENRECHTSPREIS 2016: AMATEURFILME (WEITSICHT ERLANGEN)*70 MIN. PLÖTZLICH PAPA / DEMAIN TOUT COMMENCE (OMU)	
DI 7.3.	18:00	DOWN BY LAW (OMU) - KULTKINO	
MI 8.3.	18:00 20:30	PLÖTZLICH PAPA / DEMAIN TOUT COMMENCE (OMU) DOWN BY LAW (OMU) - KULTKINO	
DO 9.3.	18:00 20:30	MULTIPLE SCHICKSALE – DER FILM. MIT FILMGESPRÄCH RABBI WOLFF. MIT FILMGESPRÄCH	85 MIN. 91 MIN.
FR 10.3.	18:30	RABBI WOLFF	
SA 11.3.	18:30	MULTIPLE SCHICKSALE – DER FILM	
SO 12.3.	18:00 20:30	RABBI WOLFF MULTIPLE SCHICKSALE – DER FILM	
MO 13.3.	18:30	VOR DER MORGENRÖTE (OMU)	106 MIN.
DI 14.3.	16:00 18:15 20:30	VOR DER MORGENRÖTE (DT.F.)** VOR DER MORGENRÖTE (OMU) VOR DER MORGENRÖTE (OMU)	
MI 15.3.	16:00 19:00	VOR DER MORGENRÖTE (DT.F.)** IRRE NÄCHTE DES BEZIRK MITTELFRANKEN: MÄNGELEXEMPLAR (VERMIETUNG)	
DO 16.3.	18:00 20:00	ZWISCHEN DEN JAHREN WELCOME TO NORWAY (WEITSICHT ERLANGEN)*	97 MIN.
FR 17.3.	18:00 20:00	MARIE CURIE (OMU) ZWISCHEN DEN JAHREN	100 MIN.
SA 18.3.	20:00	ZWISCHEN DEN JAHREN	
SO 19.3.	18:00 20:30	ZWISCHEN DEN JAHREN MARIE CURIE (OMU)	
DI 21.3.	16:00 18:00 20:00	MARIE CURIE (DT.F.)** ZWISCHEN DEN JAHREN BELOW HER MOUTH (QUEERFILMNACHT)	97 MIN.
MI 22.3.	16:00 18:00 20:00	MARIE CURIE (DT.F.)** ZWISCHEN DEN JAHREN SNEAK PREVIEW!	
DO 23.3.	18:30	ISLA BONITA (OMU)	101 MIN.
FR 24.3.	18:30	ZWISCHEN DEN JAHREN	
SA 25.3.	19:30	ISLA BONITA (OMU)	
SO 26.3.	18:30 20:30	ISLA BONITA (OMU) ZWISCHEN DEN JAHREN	
DI 28.3.	16:00 18:30 20:30	PAULA** ZWISCHEN DEN JAHREN ISLA BONITA (OMU)	123 MIN.
MI 29.3.	16:00 18:30 20:30	PAULA** ISLA BONITA (OMU) ZWISCHEN DEN JAHREN	
DO 30.3.	18:30	ELLE (OMU) FILMINFOS IM APRIL-PROGRAMM	130 MIN.

UNSERE KOOPERATIONSPARTNER:



E-WERK KINO

MÄRZ /// 2017



E-WERK KULTURZENTRUM GMBH EINTRITTSPREISE:

Fuchsenwiese 1 ///
91054 Erlangen
Tel. 09131 / 8005-0

7,- Euro: Normalpreis
6,- Euro: für Auszubildende, Studenten, Arbeitslose, Hartz4 Empfänger
4,- Euro: Sneak!, Kinder bis 14 J.
0,50 Euro Aufpreis ab 130 Minuten Filmlänge

* Eintritt frei (Spenden erbeten)
** LA DOLCE VITA - Kino am Nachmittag: 7,- Euro für den Film und für Kaffee/Tee & Kuchen - ab 15 Uhr in der Kellerbühne

kino@e-werk.de
www.e-werk.de / Programm / Kino

6ER STEMPELKARTE nach sechs Besuchen ist der siebte frei!

RAUMANMIETUNG VON KINO UND SEMINARRÄUMEN
PREISANFRAGEN UND INFOS BEI MICHAEL HEINE,
TEL.: 0 91 31 / 80 05 14 ODER MICHAEL.HEINE@E-WERK.DE

OmU = Original mit deutschen Untertiteln
dt.F. = Deutsche Fassung
OF = Originalfassung



WWW.E-WERK.DE
fb.com/kulturzentrum.e-werk



OSCAR SHORTS: LIVE ACTION DIE 5 NOMINIERTEN KURZFILME!

SING/ Mindenki Ungarn 2016, 25 Min., Regie: Kristof Deák and Anna Udvardy - Als Zsofi an eine neue Schule kommt, freut sie sich besonders, dem Chor beizutreten. Ihre unbedarfte Freude am Singen wird aber von der Chorleiterin jäh gebremst. Also entwickeln die Chorkinder einen musikrelevanten Plan.

SILENT NIGHTS Dänemark/Ghana 2015, 30 Min., Regie: Aske Bang and Kim Magnusson - Sie arbeitet in einem Obdachlosenheim in Kopenhagen, wo sie sich in einen illegalen Einwanderer aus Ghana verliebt. Das Paar lebt glücklich, doch ein verheerendes Geheimnis aus seiner Vergangenheit droht.

TIMECODE Spanien 2016, 15 Min., Regie: Juanjo Giménez - Luna und Diego arbeiten als Wachleute im Parkhaus – Luna tagsüber, Diego in der Nacht. Genug Zeit für beide, um die leeren Räume mit Leben zu füllen: Auf den Monitoren und in den Räumen, die sie beobachten.

INNER ENEMIES / Ennemis Intérieurs Frankreich 2016, 27'30" Min., Regie: Sélim Azzazi - Im algerischen Bürgerkrieg der 1990er Jahre, als Terroristen Frankreich infiltrierten, interviewt ein französischer Polizist algerischer Abstammung einen französisch-algerischen Mann, der eingebürgert werden will.

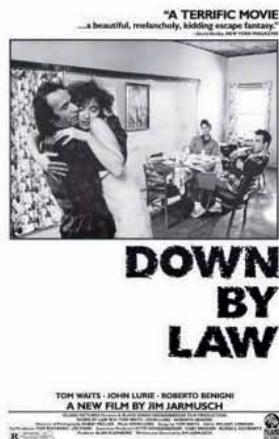
LA FEMME ET LE TGV Schweiz 2016, 30 Min., Regie: Timo von Gunten and Giacun Caduff
Seit 3 Jahrzehnten winkt Elise dem Zug nach, der an ihrem Haus vorbeirauscht. Irgendwann beginnt der Zugführer eine Korrespondenz mit ihr, und als der Zug eines Tages eine andere Route fährt, macht sie sich auf die Suche nach ihm. // MI 1.3.-20:00

PLÖTZLICH PAPA DEMAIN TOUT COMMENCE CINÉMA FRANÇAIS

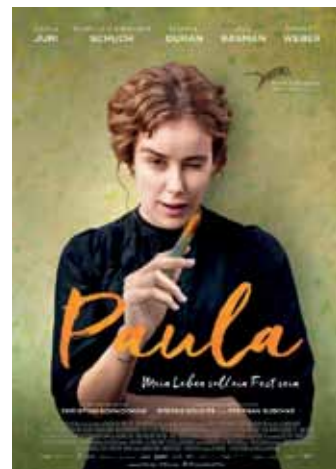


Frankreich 2016, 118 Min., OmU, Regie: Hugo Gélin, mit: Omar Sy, Clémence Poésy, Gloria Colston u.a. (FSK 0)
Samuel lebt in Südfrankreich und genießt sein Single-Leben in vollen Zügen. Jeden Tag Sonne, Strand und Spaß - und bloß keine Verpflichtungen, bitte! Eines Tages jedoch taucht Kristin bei ihm auf, eine verflossene Liebschaft, mit einer süßen Überraschung im Arm: Gloria, seine Tochter, von deren Existenz er bislang nichts wusste. Ehe Samuel sich versieht, ist Kristin auch schon wieder verschwunden, hat Gloria allerdings bei ihm zurückgelassen. Er soll sich allein um dieses Kind kümmern? No way! Panisch reist Samuel Kristin nach London hinterher, um sie zu suchen - aber ohne Erfolg. Acht Jahre später: Samuel und Gloria leben in London und sind längst unzertrennlich. Dank seiner Tochter ist Samuel erwachsen geworden und macht als Stuntman Karriere. Doch da taucht Kristin erneut auf und fordert ihr Kind zurück. In Kooperation mit dem dFi. // DO 2.3.-18:30, FR 3.3.-18:00 SA 4.3.-20:00, SO 5.3.-20:30, MI 8.3.-18:00

DOWN BY LAW KULTKINO



PAULA BIOPIC



VOR DER MORGENRÖTE DER OSCARFILM DER SCHWEIZ

Deutschland, Frankreich, Österreich 2016, dt.F./OmU, 106 Min., Regie: Maria Schrader, mit: Josef Hader, Barbara Sukowa, Mathias Brandt, André Szymanski, Aenne Schwarz u.a. (FSK 0)

Die NS-Herrschaft zwingt den populären europäischen Schriftsteller Stefan Zweig in die Emigration. Er floh über London und New York nach Brasilien. Dort befindet er sich zwar in Sicherheit, doch seine privilegierte Situation löst in ihm Schuldgefühle aus. Jeden Tag erreichen ihn ein Dutzend Hilfsgesuche von Freunden und Kollegen, die auf seine Fürsprache hoffen, damit sie ebenfalls im Ausland ein neues Leben beginnen können. Trotz sicherer Zuflucht, gastfreundlicher Aufnahme und überwältigender tropischer Natur kann er keinen Frieden finden. Zerrüttet vom „heimatlosen Wandern“ begehrt er und seine zweite Ehefrau Lotte am 23. Februar 1942 im brasilianischen Petrópolis Selbstmord.

Star-Kabarettist Josef Hader überrascht als sensibler Autor.

/// MO 13.3.-18:30 (OMU), DI 14.3.-16:00 (DT.F.), 18:15 (OMU), 20:30 (OMU), MI 15.3.-16:00



ZWISCHEN DEN JAHREN FROM BERLINALE TO E-WERK KINO - ERSTAUFFÜHRUNG

Deutschland 2016, Thriller-Drama, 97 Min., Regie: Lars Henning, mit: Peter Kurth, Karl Markovics, Catrin Striebeck u.a. (FSK 12)

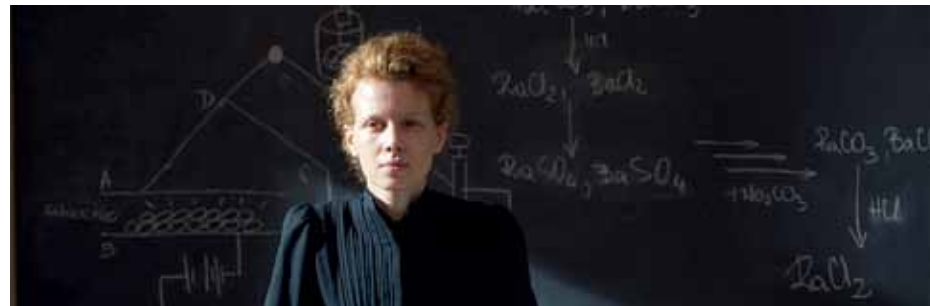
Vor 18 Jahren traf der Einzelgänger Becker eine dumme Entscheidung. Damals brach er in die Villa der wohlhabenden Familie Dahlmann ein. Als er dabei von der Frau des Hauses, Dana, und deren kleiner Tochter Lili überrascht wurde, erschoss er die beiden im Affekt. Dafür verbüßte er eine lange Haftstrafe. Nun wird Becker entlassen und bereut seine Tat von damals zutiefst. Unbedingt will er einen Neuanfang starten, findet einen Job und lernt die Putzfrau Rita kennen. Doch die Vergangenheit holt ihn wieder ein, als plötzlich Herr Dahlmann vor ihm steht und auf Rache sinnt.

/// DO 16.3.-18:00, FR 17.3.-20:00, SA 18.3.-20:00, SO 19.3.-18:00, DI 21.3.-18:00, MI 22.3.-18:00, FR 24.3.-18:00, SO 26.3.-20:30, DI 28.3.-18:30, MI 29.3.-20:30

MARIE CURIE BIOPIC

Frankreich/Polen/Deutschland 2016, dt.F./OmU, 100 Min., Regie: Marie Noëlle, mit: Karolina Gruszka, Charles Berling, Arieh Worthalter, André Wilms, Daniel Olbrychski u.a. (FSK 6)

Der Filmemacherin Marie Noëlle gelingt mit ihrem lebendigen, sensiblen Biopic nicht nur eine längst überfällige Würdigung der zweifachen Nobelpreisträgerin Marie Curie, sondern sie zeigt die geniale Wissenschaftlerin auch als leidenschaftlichen Freigeist und emotionale, moderne Frau. Vor allem die polnische Schauspielerin Carolina Gruszka begeistert als feminine, unermüdliche Forscherin. Dass dabei die Forschungsergebnisse weniger im Vordergrund stehen, tut dem geradlinigen, inszenierten Porträt keinen Abbruch. Denn die Regisseurin führt bestechend vor, wie Marie Curie trotz aller männlicher Vorurteile ihr eigenes Leben führt. // FR 17.3.-18:00 (OmU), SO 19.3.-20:30 (OmU), DI 21.3.-16:00 (dt.F.), MI 22.3.-16:00 (dt.F.)



ISLA BONITA CINESPAÑOL

Spanien 2015, 101 Min., OmU, Regie: Fernando Colomo (FSK 0)

Auf der Insel Menorca spielt diese wunderbare Sommerkomödie!

Fernando, ein alternder Werbefilmer, besucht seinen Freund Miguel Angel auf der Insel Menorca, um dem Alltag in Madrid zu entfliehen. Da Miguel Angel jedoch keinen Platz in seinem Haus hat, quartiert er ihn bei seiner Künstlerfreundin Nuria ein. Bei ihr fühlt sich Fernando auf einmal wieder jung und verliebt sich, doch alles geht drunter und drüber. Nuria muss plötzlich die Insel verlassen, und Fernando freundet sich mit Olivia, Miguel Angels Tochter an, die gerade selbst einige amouröse Konflikte zu lösen hat. Ein entspannter Sommerfilm, der mit dem Hauptpreis bei den Sant Jordi Awards ausgezeichnet wurde.

/// DO 23.3.-18:30, SA 25.3.-19:30, SO 26.3.-18:30, DI 28.3.-20:30, MI 29.3.-18:30



MULTIPLE SCHICKSALE VOM KAMPF UM DEN EIGENEN KÖRPER

Dokumentarfilm, CH 2015, Regie: Jann Kessler, 85min, Schweizerdeutsch mit dt. Untertiteln
Seit Jahren leidet Janns Mutter an Multipler Sklerose. Als er mehr über die Krankheit wissen will, kann sie schon nicht mehr sprechen. In der Hoffnung mehr zu erfahren, reist der damals 18-jährige Filmemacher durch die Schweiz und trifft Menschen, die mit MS leben. Der Film zeigt Schicksalsschläge, Verzweiflung und Mut, erschütternde, aber auch unbeschwertere, berührende Momente. - Am 9.3. zum Gespräch zu Gast: Prof. PD Dr. med. Matthias Dütsch, Facharzt Neurologie, Erlangen, Dr. Siemen, Psychotherapeut, Mitbegründer des Vereins „wabe e.V.“. Für gehörlose Menschen steht eine Gebärdendolmetscherin zur Verfügung. // DO 9.3. 18:00, SA 11.3. 18:30, SO 12.3. 20:30

Präsentiert von: DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT Landesverband Bayern e.V. Zentrum für Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.

RABBI WOLFF Im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit 2017

Dokumentarfilm, D 2016, Regie: Britta Wauer, 92 min (FSK 0)
William Wolff ist Ende 80 und der wohl ungewöhnlichste Rabbiner der Welt. Der kleine Mann mit Hut wurde in Berlin geboren und hat einen britischen Pass. Stetig pendelt er zu seinen Gemeinden nach Schwerin und Rostock. Dann geht es zurück nach London – es sei denn, er ist bei Verwandten in Jerusalem, auf Fastenkur in Bad Pyrmont oder beim Pferderennen in Ascot. Denn das Leben muss vor allem Spaß machen, findet Willy Wolff. Rabbi Wolff ist nicht nur das Porträt einer faszinierenden Persönlichkeit – eines tief religiösen Menschen, der sich voller Lebensfreude über Konventionen hinwegsetzt. Der Film führt auch auf mitreißende Weise in die Welt des Judentums ein. – Präsentiert vom Evangelisch-Lutherischen Dekanat Erlangen mit freundlicher Unterstützung von BCJ.Bayern. // DO 9.3. 20:30, FR 10.3. 18:30, SO 12.3.18:00

